



MORUNGA

Italienisches Raigras (4n)

Lolium multiflorum Lam.

Wissenswertes

Die Sorte Morunga entstand durch Colchizinbehandlung von Zuchtmaterial der Sorte Oryx. Morunga weist eine auffallend starke Frühjahrsentwicklung auf. Sie ist zur Zeit die früheste Sorte auf der deutschen Sortenliste von italienischem Raigras. Diese Frühreife ermöglicht hohe Erträge bei früher Nutzung und hat eine starke Unkraut unterdrückende Wirkung. Die ausgeprägte Widerstandskraft gegen Bakterienwelke bildet die Basis für die gute Ausdauer von Morunga. Hohe Verdaulichkeitswerte und starke Resistenzen gegen Blattkrankheiten bieten Gewähr für bekömmliches Futter.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Selektion in tetraploidem Zuchtmaterial von ART Reckenholz, hervorgegangen aus Colchizinbehandlung der Sorte Oryx. Sortenkomponenten selektiert auf helle Blattfarbe.

Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 2000 (LI0055) mit Samenernte auf 11 Klon-Nachkommenschaften aus einem Polycross mit 12 Komponenten.

Literatur

Suter D., Hirschi H.-U., Chapuis St., 2010. 29 Neuzüchtungen von Italienischem Raigras geprüft. Agrarforschung Schweiz 1(7), 280-285

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2010

Stand im Ausland

DE (Vertretung: Freudenberger, Krefeld)

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2007-2009 (Suter et al, 2010)

	MORUNGA	Mittel
Ertrag	3.1	4.5
Güte, allg. Eindruck	3.1	3.6
Jugendentwicklung	2.9	2.9
Konkurrenzkraft	4.0	4.7
Ausdauer	3.5	4.4
Resistenz gegen Auswinterung	3.9	4.5
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2.5	3.5
Resistenz gegen Bakterienwelke	1.6	2.0
Verdauliche organische Substanz	5.0	5.3
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	3.2	3.9

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht
 Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre
 Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 2006-2008

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
5	Blatt: Intensität der Grünfärbung	mittel	5
10	Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)	fehlend oder sehr gering	1
11	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	früh	3
14	Fahnenblatt: Länge	mittel bis lang	6
15	Fahnenblatt: Breite	mittel bis breit	6
17	Halm: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand	mittel bis lang	6

